

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



© shootingankauf/fotolia.com



Schulform: Grundschule	Lehrplan: Sachkunde
Jahrgänge: 3 - 4	Richtlinie/Lehrplan: 2012
Im LP beschriebene Kompetenzerwartungen (Auszug): Die SuS bewerten ihre Konsumgewohnheiten unter ökologischen Kriterien.	
Im LP vorgeschlagener Bereich: Mensch und Gemeinschaft	
Im LP vorgeschlagener Schwerpunkt: Interessen und Bedürfnisse	
Themenvorschlag: Grenzenloser Konsum?	
Anschlussfähige Kompetenzerwartungen des Globalen Lernens: Die SuS können Fragwürdigkeiten ihres Konsumverhaltens erkennen und (selbst-)kritisch erörtern.	
Anschlussfähige Inhaltsfelder des Globalen Lernens: Konsum und Nachhaltigkeit	
Erläuterung des Themenfeldes: Konsum ist für viele Menschen eine wichtige Quelle der Freude. Konsumgewohnheiten (vor allem Kleidung) sind ja gleichzeitig auch gesellschaftliche Verortungen. Wir zeigen, zu welchen Milieus wir gehören, was wir uns leisten können, wo unsere Vorlieben liegen. Aus diesem Grunde hat ein Aufruf zum Konsumverzicht immer einen Hauch von Vergeblichkeit. Konsumieren müssen und wollen wir alle. Die Frage sollte sein, wie viel Konsum wir wirklich brauchen und welche Güter und Dienstleistungen eher nachhaltig sind als andere. Dass der Konsum eine Schattenseite hat, ist wahrscheinlich schon unseren SuS bekannt. Unser Konsum heizt die Erde auf, frisst Ressourcen, verpestet die Atemluft, verschmutzt die Meere – und bedeutet für diejenigen, die unsere Konsumgüter herstellen, sehr häufig lebensunwürdige Arbeitsbedingungen. Wenn alle Menschen so viel konsumierten wie es die Deutschen tun, bräuchten wir wahrscheinlich drei Planeten Erde. Unser Konsum ist nicht nachhaltig, nicht verallgemeinerungsfähig. Was bleibt jenseits moralischer Appelle und folgenloser Verzichtsaufrufe? Wir könnten anders konsumieren, mehr darauf achten, was wir wirklich brauchen und was unsere Lebensqualität tatsächlich erhöht. Wir könnten Produkte kaufen, die sozial und ökologisch akzeptabel hergestellt wurden. Wir könnten mehr auf Qualität setzen statt auf Wegwerf-Waren. Wir könnten „Geiz ist geil“ – Mentalitäten hinter uns lassen und uns dafür interessieren, was die billigen Produkte die ArbeiterInnen oder die Umwelt kosten. Wir könnten bewusster einkaufen, den Fairen Handel unterstützen, auf Siegel und Labels achten, die mehr Nachhaltigkeit versprechen. Wir könnten uns darüber Gedanken machen, wie und wo diejenigen Konsumgüter „entsorgt“ werden, die wir dann später loswerden wollen. Alle diese Themen sind Facetten des Konsumthemas. Welches Thema sie aufgreifen wollen, bleibt Ihnen überlassen. Es existieren zahlreiche didaktische Materialien, die genug „Stoff“ bieten. Didaktisches Ziel dieser U-Einheit sollte ein selbst-kritischer Konsum sein. Jede Überwältigung oder moralische Nötigung sollte unterbleiben. Und dennoch dürfen wir auch den Grundschulern	

bereits zumuten, über die sozialen und ökologischen Folgen ihres Konsumverhaltens nachzudenken.

Vorschläge für den Unterricht:

- Was brauche ich wirklich? Lassen Sie die SuS eine Liste von 20 Konsumgütern aufstellen. Warum ist es wichtig, die einzelnen Güter zu besitzen? Was würde passieren, wenn ich sie nicht mehr oder nur noch in geringerem Maße hätte?
- Macht Konsum glücklich? Was macht am „shoppen“, am Taschengeld-Ausgeben Spaß? Sind diejenigen unglücklicher, die weniger haben?
- Die Größenordnung des Umweltverbrauchs, der mit unseren Konsumgütern zusammenhängt, sollte herausgearbeitet werden. Die U-Materialien (s.u.) machen dazu einige Vorschläge.
- Was wäre ein anderer, ein nachhaltiger, ein kritischer Konsum? Hinweise auf Fairtrade, Bio, Blauer Engel etc. wären hier angebracht.

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 3 – 5 U-Stunden

Didaktische Materialien und Medien:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Didaktische Skizze: Wünsche und Bedürfnisse reflektieren.• BMUB: Skizze: Konsum in der Grundschule | <ul style="list-style-type: none">• Gemeinsam für Afrika: UM Schluss mit schmutzig.• Broschüre Krimi, Killer und Konsum. |
|---|---|

Hintergrundinformationen/Lehrerinformationen:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• UM für die Sekundarstufe: Verantwortlicher Konsum.• UM für Sekundarstufe: Verpackung und Müllvermeidung. | <ul style="list-style-type: none">• BMUB: Was ist nachhaltiger Konsum?• Rahmenvorgabe NRW (Entwurf): Verbraucherbildung in der Schule (2017). |
|---|--|

Sonstige Hinweise und Kontaktadressen:

Verfasser: NRW-NROs

Datum der Erstellung: 2017